



**REPUBLIK ÖSTERREICH**

BUNDESMINISTERIUM

FÜR WIRTSCHAFTLICHE ANGELEGENHEITEN

Geschäftszahl 15.255/2-Pr.7/88

An das  
Präsidium des  
Nationalrates

1017 Wien

Parlament

1011 Wien, Stubenring 1

Telefon 0222/7500

Name des Sachbearbeiters:

OR. Dr. Malousek

Klappe 5035 Durchwahl

Fernschreib-Nr. 111145, 111780

Bitte in der Antwort die  
Geschäftszahl dieses  
Schreibens anführen.

Betr.: Entwurf eines Bundesgesetzes,  
mit dem das Studienförderungsgesetz 1983 geändert wird;  
Begutachtungsverfahren

Blatt	9	Zettel	WURF
z1			-GE-988
		Datum:	31. MÄRZ 1988
		Verteilt:	5. April 1988 Haff

*Skizze*

Unter Bezugnahme auf die Entschließung des Nationalrates anlässlich der Verabschiedung des Geschäftsordnungsgesetzes, BGBI. Nr. 178/1961, beeckt sich das Bundesministerium für wirtschaftliche Angelegenheiten 25 Ausfertigungen seiner Stellungnahme zum Entwurf eines Bundesgesetzes, mit dem das Studienförderungsgesetz 1983 geändert wird, zu übermitteln.

Wien, am 24. März 1988

Für den Bundesminister:

J e l i n e k

25 Blätter.  
Für die Richtigkeit  
der Ausfertigung:

*Peyerl*



**REPUBLIK ÖSTERREICH**

BUNDESMINISTERIUM

FÜR WIRTSCHAFTLICHE ANGELEGENHEITEN

1011 Wien, Stubenring 1

Telefon 0222/7500

Name des Sachbearbeiters:

OR. Dr. Malousek

Klappe 5035 Durchwahl

Fernschreib-Nr. 111145, 111780

Geschäftszahl 15.255/2-Pr.7/88

An das  
Bundesministerium für  
Wissenschaft und Forschung

Minoritenplatz 5  
1014 Wien

Bitte in der Antwort die  
Geschäftszahl dieses  
Schreibens anführen.

Betr.: Entwurf eines Bundesgesetzes,  
mit dem das Studienförderungs-  
gesetz 1983 geändert wird;  
Begutachtungsverfahren

Unter Bezugnahme auf die do. Aussendung vom 4.2.1988, Zl.  
68.159/2-17/88 beeckt sich das Bundesministerium für wirtschaft-  
liche Angelegenheiten mitzuteilen, daß der Entwurf eines Bundes-  
gesetzes, mit dem das Studienförderungsgesetz 1983 geändert  
wird, vom Standpunkt des ho. Ressorts zu keinen Bemerkungen  
Anlaß gibt.

25 Ausfertigungen dieser Stellungnahme werden unter einem dem  
Präsidium des Nationalrates übermittelt.

Wien, am 24. März 1988

Für den Bundesminister:

J e l i n e k

Für die Richtigkeit  
der Ausfertigung:

*Malousek*